

Nr. 2/2005

Die Zeitschrift des
Absolventenverbandes der
HTL
Schellinggasse
und der
HTL Ottakring

der neue merker

HTL
OTTAKRING

Erscheinungsort Wien – Verlagspostamt 1170 Wien – P.b.b. – GZ 02Z 033881 M – € 0,70

125 JAHRE
HTL Schellinggasse – HTL Ottakring
ERFOLGREICH IN DER AUSBILDUNG

Liebe Mitglieder des Absolventenverbandes!

In der zweiten Ausgabe des „neuen merker“ im Jahr 2005 möchte ich allen die bereits ihren Mitgliedsbeitrag für 2005 bezahlt haben herzlich danken. Herzlichen Dank auch für viele großzügige Spenden! Sie ermöglichen damit den Druck und Versand der Absolventenverbandszeitung, die Sie über Ereignisse, Projekte und Neuigkeiten aus unserem Haus informieren möchte.

Wer seinen Mitgliedsbeitrag von € 8.- (Schüler und Studenten € 3.-) noch bezahlen oder eine Spende, über die wir uns sehr freuen würden, überweisen möchte, bitten wir unser Konto bei der PSK mit der Kontonummer: 1732250; BLZ: 60 000 zu benützen. Wir erlauben uns einen Zahlschein beizulegen. Bitte tragen Sie auch Ihren Namen und Adresse auf dem Zahlschein gut leserlich ein!

Wir bitten Sie uns etwaige Adressänderungen rechtzeitig schriftlich mitzuteilen, damit Sie die Absolventenverbandszeitung auch richtig und zeitgerecht bekommen.

Die HTL Ottakring bietet ein vielfältiges Bildungsangebot!

Gerne werden Sie in der Direktionskanzlei sowie in den einzelnen Abteilungen über alle Ausbildungsmöglichkeiten im Detail informiert und mit entsprechenden Unterlagen versorgt.

Erster Abend der offenen Tür ein voller Erfolg!

Der hervorragend organisierte erste Abend der offenen Tür brachte in den offenen Abteilungen und Werkstätten gute Informationen, gute Stimmung und gute Kontakte. Unsere Direktorin konnte auch viele Angehörige unserer Abendschüler herzlich begrüßen und somit die soziale Komponente dieses Treffens betonen. Alle Abteilungsvorstände und viele Kolleginnen und Kollegen standen für Gespräche zur Verfügung, die nicht nur fachlich, sondern beim alkoholfreien Buffet auch sehr menschlich waren. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Abend der offenen Tür, den wir rechtzeitig ankündigen werden und zu dem auch alle Absolventen herzlich eingeladen sind.

StR Dipl.-Päd. Ing. Richard Wagner
Präsident

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Verband der Absolventen und Absolventinnen der
Höheren Technischen Bundeslehranstalt
Ottakring (ehem. Schellinggasse)
Anschrift: HTL Wien 16 – Ottakring
Thaliastraße – Hettenkofergasse 15
A 1160 Wien; Tel. 49 111
Druck: Eigenverlag



Veränderungen seit Ende 2003 den Lehrkörper betreffend**Folgende Lehrerinnen und Lehrer sind in den Ruhestand getreten**

FOL Ing. Johannes DURCHHALTER	30.09.2003	Prof. Dipl.-Ing. Erich TRÖPPEL	30.11.2003
Prof. OStR Mag. Dr. Helge SELLENY	30.09.2003	FOL Michael ZEINER	30.11.2003
Dipl.-Ing. Guido BERTOL	30.11.2003	Prof. Mag. rer. nat. SCHWAIGHOFER	30.11.2004
Prof. OStR Dipl.-Ing. Friedrich LINHART	30.11.2003	Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz HASTIK	21.12.2004
FOL OSR Ing. Inge MENDE	30.11.2003	FOL Dipl.Päd. Ing. Herbert BRUNNER	31.01.2005
Prof. Mag. Dr. Kurt RICHTER	30.11.2003	Prof. Dipl.-Ing. STENGL	28.02.2005
FOL StR Ing. Johann SCHLAGER	30.11.2003		

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen viele freudvolle Tage im neuen Lebensabschnitt.

Zu betrauern ist das Ableben ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers

Prof. Dipl.-Ing. Walter PIETSCH	† 14.10.2003	OStR i.R. Walter Gunter KOSTJAK	† 08.02.2005
Prof. Dipl.-Ing. Georg LOM	† 01.01.2004	OStR i.R. Dipl.-Ing. Walter STEININGER	† April 2005
Ing. Ernst WITTMANN	† 24.11.2004		

Unsere Trauer und unser Mitgefühl ist mit den Hinterbliebenen.

Besonders erfreuliche Ereignisse (Geburten) gab es für folgende Lehrer

Kilian KRILL	* 26.10.2003	(Martin KRILL)
Rebecca PEYER	* 05.01.2004	(Kurt STADLER)
Selina GABRIEL	* 18.03.2004	(Markus GABRIEL)
Yannic HACKENBERG	* 19.10.2004	(Michael HACKENBERG)
Aurel RUPPERT	* 04.04.2005	(Christian MAIER)

Wir freuen uns mit den Eltern über den neuen Erdenbürger!

Verband Österreichischer Ingenieure (VÖI)

Der Verband Österreichischer Ingenieure vertritt die Ingenieure in Berufs- und Standesangelegenheiten (auch im vereinten Europa z.B. in der FEANI – Föderation Europäischer Nationaler Ingenieurverbände und bei den Richtlinien der EU – Stichwort „Bologna-Ebenen“), ermöglicht den Kontakt zu Behörden, Interessenvertretungen und Organisationen der Berufs- und Weiterbildung, sichert die Berufsfelder der Ingenieure ab, entwickelt die Ingenieur Ausbildung mit dem Ziel der Anrechnung des erworbenen Wissens zur Verkürzung bei Studien (z.B. Unterstützung der berufsbegleitenden Ausbildung zum Dipl.-Ing. (FH) in vier Semestern) weiter und trägt maßgeblich zur Bewusstseinsbildung der Leistungen des Ingenieurstandes in der Gesellschaft bei.

Ing. Peter SITTNER ist ein Absolvent der HTL Schellinggasse (Abteilung Nachrichtentechnik, Abschluss 1992) und seit 2002 Vorstandsmitglied der Landesgruppe Wien des VÖI. Der Verband Österreichischer Ingenieure ist unter der Telefonnummer 01/587 41 98 oder der e-Mail Adresse voi@voi.at erreichbar. Der VÖI ist im Internet auf www.voi.at vertreten.

Frauen in die Technik – FIT Tage an der TU Wien

(Beitrag von Ama A. E. TAYLOR, 4HER)

Wie auch schon in den vergangenen Jahren nahmen auch diesmal Schülerinnen unserer HTL an den FIT-Tagen (31.1.-2.2.2005) der TU Wien teil. FIT fand zum neunten Mal statt und soll Lust auf ein technisch – naturwissenschaftliches Studium machen.

Es waren ein paar Tage in denen man in das Studien- und Berufsleben von Chemikerinnen, Informatikerinnen, Bauingenieurinnen oder Maschinenbauerinnen an einer Uni oder Fachhochschule eintauchen konnte. Wo man sich selbst ein Bild vom realen Studien- und Forschungsalltag machte, neue technische Berufe kennen lernte und Kontakte knüpfte. Diese Wünsche wurden heuer wieder mehr als 200 Mädchen erfüllt. Mit dem zum 2. Male durchgeführten giTi – Tag wurde speziell auf die Studienmöglichkeiten von Informatik und Wirtschaftsinformatik an der TU eingegangen.

Neben reinen Fakten wie allgemeine Studieninformationen, wurden bei FIT Berufsmöglichkeiten und Berufsaussichten der präsentierten Studienrichtungen (Chemie, Physik, Mathematik, Bauingenieurwesen, Raumplanung, Informatik, Elektrotechnik, Maschinenbau) vorgestellt. Der Besuch von Vorlesungen und Instituten rundete das Programm ab. Trotz intensiver Information, wie z.B. durch FIT, und klarer Bekenntnisse zur Frauenförderung in den technischen Naturwissenschaften, gelten Frauen leider immer noch eher als Exotinnen. Hans Kaiser, Vizedirektor für Lehre an der TU Wien, betonte das Engagement der TU Wien für FIT.

Beispiele für Diplomarbeiten der Tagesschule 2004/2005

Mobile WayTracker

Schüler: Florian KROMP, Rafael LUGER
Abteilung: Informationstechnologie

Betreuer: Dipl.-Ing. Robert BAUMGARTNER
Jahrgang: 5HIB, 2004/05

Inhalt

Das Ziel der Diplomarbeit ist es, einen zurückgelegten Weg grafisch auf einer Landkarte darzustellen. Die Aufzeichnung erfolgt mittels Smartphone und GPS-Receiver (Kommunikation über Bluetooth). Es werden GPS-Koordinaten mit Zeitstempel in bestimmten Abständen gespeichert. Es gibt zwei verschiedene Modi, die bestimmen wann die GPS-Koordinaten gespeichert werden sollen:

- Zeitabhängig (Daten werden in periodischen Zeitabständen gespeichert)
- Manuell (User bestimmt den Zeitpunkt wann Daten gespeichert werden sollen)

Am Ende der Tour werden die gesammelten Daten am Smartphone via Bluetooth auf einen Server übertragen. Der zurückgelegte Weg kann mit einem Auswertungsprogramm grafisch dargestellt werden.

Projektstruktur

- a) *Client*: am Smartphone werden die Daten (GPS-Koordinaten und Zeit) erfasst und an den Server übertragen.
- b) *Server*: am Server werden die Daten abgespeichert und grafisch dargestellt.

GRAPHISCHE DARSTELLUNG DES FUNKTIONSPRINZIPS

Realisierung

Die Software am Smartphone wird unter Symbian C++ und am Server in MFC C++ programmiert.

Mögliche Erweiterungen

- Aktuelle Position direkt am Smartphone grafisch darstellen
- Speicher von Bild & Sound zu den entsprechenden Koordinaten

Abteilung Maschineningenieurwesen

An der Abteilung Maschineningenieurwesen wurden Diplomarbeiten zu folgenden Themen erarbeitet:

- Trinkwasseraufbereitungsanlage in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz
125-Jahr Feier Rotes Kreuz, Ausstellung im Technischen Museum
- Kamerastabilisierung - „Steadycam“
Die Vorrichtung hält eine getragene Videokamera trotz Erschütterungen in Position.
- Tennisballwurfanlage